

# Die engagiertesten Ehrenämter 2017



## Air Berlin, Direct Connect und NDC beschäftigen den VDR-Fachausschuss Flug



Jörg Martin, Fachausschussleiter, und Susanne Steinmann, stellvertretende Leitung



Eines der wichtigsten Themen des Fachausschusses war die Insolvenz der Air Berlin, die Entwicklung des Flugmarktes und die daraus resultierenden Preiserhöhungen der Flugtickets. Bereits in ihrer März Sitzung hatten die Gremienmitglieder die wirtschaftliche Situation der Berliner Airline sehr kritisch beurteilt. „Natürlich besprechen wir solche Einschätzungen nur intern, um keine – möglicherweise falschen – Signale an den Markt zu geben“, so Fachausschussleiter Jörg Martin von CTC Corporate Travel Consulting. Die Gremienmitglieder stellten schon früh fest, dass die Schieflage von Air Berlin Einfluss auf Kapazitäten und Ticketpreise hatte und beobachten deshalb die wettbewerbsrechtliche Prüfung durch die EU-Kommission mit großer Aufmerksamkeit: „Wir sind gespannt auf die Ergebnisse und die daraus folgende Neuordnung des Flugmarktes“, sagt die stellvertretende Fachausschussleiterin Susanne Steinmann von Siemens. „Ob sich die Flugpreise dann wieder auf einem angemessenen Niveau einpendeln, bleibt abzuwarten, denn besonders im deutschsprachigen Raum ist damit zu rechnen, dass der Wettbewerb deutlich reduziert bleiben wird.“

Thomas Sauke von SAS Autosystemtechnik hat im April als Vertreter des Fachausschusses Flug an einem Treffen zwischen dem Fachausschuss Mittelstand und Vertretern der Lufthansa teilgenommen.

[Weitere Informationen zum Fachausschuss](#)

Inhalt des Austauschs war der Direct Connect der Lufthansa, welche Voraussetzungen hierfür erfüllt, welche Player im Boot sein sollten und wie die technische Umsetzung erfolgen kann. Lufthansa arbeitet aktuell intensiv an den Funktionalitäten ihrer Farelogix-Schnittstelle, über die der Großteil der Direktbuchungen erfolgen soll, so die Lufthansa-Vertreter. Die Direktanbindung hat den Vorteil, dass die GDS-Gebühr in Höhe von 16 Euro nicht anfällt, allerdings wird gleichzeitig die Vergleichbarkeit von Angeboten erschwert.

Die New Distribution Capability (NDC), der neue Datenstandard der IATA, war ebenfalls weiterhin ein bestimmendes Thema. Das Gremium empfiehlt, dass die IATA eine Matrix erstellen solle, die Auskunft darüber gibt, welche Airlines NDC in welchem Markt und über welche Buchungskanäle umsetzen, damit sich Unternehmen auf ihre Verhandlungsgespräche entsprechend vorbereiten können. Dies wird insbesondere dort immer bedeutender, wo die Umsetzung des NDC-Standards zu einer Preisdifferenzierung der Airline-Angebote führt, wie beispielsweise bei British Airways, Iberia, AirFrance/KLM oder American Airlines. Außerdem sollte der von vielen Corporates formulierten Sorge, dass Airlines mittels NDC künftig Daten von Privat- und Geschäftsreisen abgleichen und ihr Angebot entsprechend gestalten könnten, über einen „Code of Conduct“, entgegengewirkt werden. Vorschläge für einen solchen Verhaltenskodex will das Gremium Anfang des Jahres erarbeiten.

## VDR-Expertengremium Hoteldistribution präsentiert „Lösungsansätze für eine komplexe Welt“

Das Expertengremium Hoteldistribution blickt zurück auf ein Jahr mit erfolgreichen Auftritten auf beiden VDR-Tagungen. „Die europäischen Kollegen haben uns nach unserem Vortrag bei der VDR-GBTA-Tagung im November in Frankfurt gespiegelt, dass viele vor ähnlichen Herausforderungen stehen“, resümiert Gremienleiter Michael Hucho, Vice President Customer & Distribution Division Central Europe bei Accor Hotels. „Damit haben wir auch hier ein wichtiges Ziel erreicht, nämlich übergreifende Wahrnehmung für die wichtigsten Span-

nungsfelder zwischen Corporates, Hotels und Mittelern herzustellen. Schritt zwei muss die Erkenntnis sein, dass die Marktteilnehmer die Themen nur gemeinsam im offenen Dialog miteinander angehen können – so können konstruktive Lösungen zugunsten des gesamten Geschäftsreisemarktes entstehen.“ Auch Marina Christensen, Director Sales & Marketing B2B von Best Western Hotels Central Europe sieht die Ergebnisse des Expertengremiums bestätigt: „Wir konnten das vermitteln, was wir bereits auf der VDR-Frühjahrstagung